

laufende Nr./ Jahrgang	Seitenzahl	Aktenzeichen
23.2015	1 – 7	6032.14

Studienbüro

20.08.2015

Amtsblatt der  
Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Herausgegeben im Auftrage des Präsidenten von der Abteilung 4 der Zentralen Hochschulverwaltung,  
Prinzregentenufer 41, 90489 Nürnberg, Tel. (09 11) 58 80-43 29

Postanschrift: Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm  
Studienbüro  
Postfach, 90121 Nürnberg

E-Mail: [Studienbuero@th-nuernberg.de](mailto:Studienbuero@th-nuernberg.de)

**Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den  
Bachelorstudiengang Verfahrenstechnik  
an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm  
(SPO B-VT)**

**vom 17. August 2015**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 212 der Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl. S. 286), erlässt die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm folgende Satzung:

**§ 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Verfahrenstechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 12. August 2011 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2011, lfd. Nr. 31; [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)), zuletzt geändert mit Satzung vom 18. Februar 2014 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2014 lfd. Nr. 132 [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)) wird wie folgt geändert:

1. § 7 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Für zusätzlich zu den nach der Anlage zu dieser Studien- und Prüfungsordnung zu absolvierende Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 210 Leistungspunkten erbrachte Wahlleistungen werden keine anrechenbaren Leistungspunkte vergeben.“

2. § 8 erhält folgende Fassung:

**„§ 8**

**Fristen und Eintritt in das praktische Studiensemester**

- (1) <sup>1</sup>Bis zum Ende des dritten Fachsemesters sind die Prüfungen in allen Modulen des ersten Studienabschnitts erstmalig abzulegen. <sup>2</sup>Bei Nichteinhaltung dieser Frist gelten die Prüfungen als erstmalig abgelegt und nicht bestanden.
- (2) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester ist nur berechtigt, wer alle Module des ersten Studienabschnitts mit Erfolg bestanden hat und insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte erbracht hat.
- (3) In Härtefällen kann die Prüfungskommission auf Antrag Ausnahmeregelungen treffen.“

3. § 9 wird gestrichen. Die bisherigen §§ 10 bis 12 werden §§ 9 bis 11.

4. Im neuen § 10 wird nach dem Wort „und“ das Wort „mindestens“ eingefügt.

5. Im neuen § 11 Abs. 1 werden in Satz 1 die Worte „und soll spätestens im siebten Studiensemester“ gestrichen.

6. Es wird folgender § 12 neu eingefügt:

**„§ 12**

**Bestehen der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn 210 Leistungspunkte nach der Anlage zu dieser Studien- und Prüfungsordnung erbracht worden sind.“

7. § 13 wird wie folgt geändert:

- a) Es wird folgender Abs. 1 neu eingefügt:

„(1) Die differenzierte Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt mit den Notenziffern:

- 1, 0 und 1,3	=	sehr gut
- 1,7, 2,0 und 2,3	=	gut
- 2,7, 3,0 und 3,3	=	befriedigend
- 3,7 und 4,0	=	ausreichend und
- 5,0	=	nicht ausreichend.“

- b) Die bisherigen Abs. 1 bis 3 werden die neuen Abs. 2 bis 4.

8. Die Anlage wird durch die Anlage dieser Satzung ersetzt.

**§ 2**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2015 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 28. Juli 2015 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 17. August 2015.

Nürnberg, 17. August 2015

Prof. Dr. Michael Braun  
Präsident

Diese Satzung wurde im Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2015, lfd. Nr. 23, [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de), veröffentlicht. Die Veröffentlichung wurde am 20. August 2015 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben.

**Anlage**
**1. Studienabschnitt**

Lfd. Nr.	Modul	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Endnotenbildende Prüfungsleistungen Zeitangabe in Min.	Ergänzende Regelungen	LP
<b>Bereich Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen</b>						
1	Ingenieurmathematik I	6	SU, Ü	schrP 90		7
2	Ingenieurmathematik II	6	SU, Ü	schrP 90		7
3	Allgemeine und anorganische Chemie	4	SU	schrP 90	<sup>3)</sup>	5
3a	Chemiepraktikum	2	Pr			
<b>Bereich Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen</b>						
4	Technische Mechanik	3	SU	schrP 90	<sup>6)</sup>	5
	Übungen Technische Mechanik	2	Ü			
5	Festigkeitslehre	3	SU	schrP 90	<sup>6)</sup>	5
	Übungen Festigkeitslehre	2	Ü			
6	Fluidmechanik I	3	SU	schrP 90	<sup>6)</sup>	5
	Übungen Fluidmechanik I	2	Ü			
7	Grundlagen der Thermodynamik	5	SU, Ü	schrP 90		6
8	Elektrotechnik	3	SU, Ü	schrP 90	<sup>3)</sup>	5
8a	Elektrotechnik Praktikum	1	Pr			
9	Werkstoffkunde	4	SU	schrP 90		5
<b>Bereich Apparate und Anlagen</b>						
10	Verfahrenstechnische Apparate und Anlagen	4	SU	schrP 90		5
11	Computerunterstützte Berechnungsmethoden in der Verfahrenstechnik	4	SU, Ü	schrP 90		5
<b>Insgesamt (1. Studienabschnitt)</b>		<b>54</b>				<b>60</b>

**2. Studienabschnitt**

Lfd. Nr.	Modul	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Endnotenbildende Prüfungsleistungen Zeitangabe in Min.	Ergänzende Regelungen	LP
<b>Bereich Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen</b>						
12	Ingenieurmathematik III	4	SU, Ü	schrP 90		5
13	Organische Chemie und Kunststoffe	4	SU	schrP 90		5
<b>Bereich Prozesse und Grundoperationen</b>						
14	Grundlagen der Wärmeübertragung	5	SU, Ü	schrP 90		5
15	Angewandte Wärme- und Stoffübertragung	3	SU, Ü	schrP 90	<sup>3)</sup>	5
15a	Praktikum	2	Pr			
16	Mechanische Verfahrenstechnik				<sup>3), 4), 8)</sup>	10
16a	Fluidmechanik II	3	SU, Ü	schrP 90		
16b	MVT I	4	SU, Ü	schrP 90		
16c	Praktikum MVT	2	Pr			
17	Thermische Verfahrenstechnik			schrP 150	<sup>3)</sup>	10
17a	Thermodynamik der Gemische	3	SU, Ü			
17b	TVT I	4	SU, Ü			
17c	Praktikum TVT	2	Pr			
18	Prozesssimulation	4	SU, Ü	schrP 90, StA	<sup>3)</sup>	5
19	Fachwiss. Wahlpflichtmodul	4	SU, Ü	schrP 90		5
<b>Bereich Apparate und Anlagen</b>						
20	Computerunterstüt. Konstruktion					5
20a	Einführung in CAD	3	SU, Ü	-	StA <sup>1)</sup>	
20b	Erstellung verfahrenstechnischer Fließbilder	3	SU, Ü	-	StA <sup>1)</sup>	
21	Planung und Kalkulation verfahrenstechnischer Anlagen	6	SU, Ü	schrP 45, RechP 45	<sup>9)</sup>	5
22	Apparatekonstruktion	4	SU, Ü	schrP 90, StA	<sup>3)</sup>	5
<b>Bereich Ingenieurtechnische Anwendungen</b>						
23	Messtechnik	3	SU, Ü	schrP 90	<sup>3)</sup>	5
23a	Praktikum	2	Pr			
24	Regelungstechnik	3	SU, Ü	schrP 90	<sup>3)</sup>	5
24a	Praktikum	2	Pr			
25	Techn. Wiss. Programmieren	4	SU, Ü	schrP 90		5
26	Projektkurs	4	S	StA		5
<b>Praktisches Studiensemester und praxisbegleitende Lehrveranstaltungen</b>						
27	Praxissemester	-	Industrietätigk.	-		24
28	Praxisseminar	1	S	-	Ref <sup>1)</sup>	2
29	Recht	2	SU	-	KI 90 <sup>1)</sup>	2
30	Betriebliche Kostenrechnung	2	SU	-	KI 90 <sup>1)</sup>	2
<b>Nichttechnische Module</b>						
31	Englisch				<sup>4), 5)</sup>	5
31a	Teil 1	2	SU, Ü	schrP 90		
31b	Teil 2	2	SU, Ü	mdIP 15, Ref		

<b>Abschlussarbeit</b>						
32	Abschlussarbeit					7)
32a	Bachelorarbeit			BA		15
32b	Bachelorseminar			Ref.		

### Studienrichtung Allgemeine Verfahrenstechnik (AVT)

A33	Chemische Reaktionstechnik	4	SU, Ü	schrP 90	3)	5
A33a	Praktikum CRT	2	Pr			
A34	Mechanische Verfahrenstechnik II	2	SU	schrP 90	3)	5
A34a	Praktikum MVT	2	Pr			
A35	Thermische Verfahrenstechnik II	2	SU	schrP 90	3)	5
A35a	Praktikum TVT	2	Pr			

### Studienrichtung Computerunterstützte Verfahrenstechnik (CAPE)

C33	Finite Elemente Methode	4	SU, Ü	schrP 90 / RechP 90	2)	5
C34	Numerische Strömungsmechanik	4	SU, Ü	mdIP 30 / StA / RechP 120	2)	
C35	Prozesssystemtechnik	4	SU, Ü	schrP 90	3)	5
C35a	Praktikum PST	2	Pr			

### Studienrichtung Bioverfahrenstechnik (BVT)

B33	Grundlagen der Mikrobiologie	4	SU, Ü	schrP 90		5
B34	Biochemie	4	SU, Ü	schrP 90		
B35	Bioverfahrenstechnik	4	SU, Ü	schrP 90	3)	5
B35a	Praktikum BVT	2	Pr			

<b>Insgesamt (Gesamtstudium)</b>		<b>155</b>				<b>210</b>
----------------------------------	--	------------	--	--	--	------------

#### Erklärung der Fußnoten:

- 1) Für die nicht endnotenbildende Prüfungsleistung ist „mE“ Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.
- 2) Die Prüfungsform regelt der Studienplan.
- 3) Praktikum „mE“ oder StA „mE“ ist Voraussetzung für Endnote „ausreichend“ oder besser.
- 4) Die Endnote „ausreichend“ oder besser wird nur erteilt, wenn alle Prüfungsleistungen mit „ausreichend“ oder besser bewertet wurden.
- 5) Gewichtung für die Modulendnote: 1 : 1
- 6) Übungen „mE“ ist Voraussetzung für Endnote „ausreichend“ oder besser.
- 7) Bachelorseminar „mE“ ist Voraussetzung für Endnote „ausreichend“ oder besser.
- 8) Gewichtung für die Modulendnote: schrP Fluidmechanik II (Fach 16a) : schrP MVT I (Fach 16b) 1 : 2.
- 9) Es wird eine Gesamtnote vergeben.

**Erläuterungen der Abkürzungen:**

BA	=	Bachelorarbeit
KI	=	Klausur
prLN	=	praktischer studienbegleitender Leistungsnachweis
LP	=	Leistungspunkte
mE	=	mit Erfolg
mdIP	=	mündliche Prüfung
Pr	=	Praktikum
RechP	=	rechnergestützte Prüfung
Ref	=	Referat
S	=	Seminar
schrP	=	schriftliche Prüfung
SU	=	seminaristischer Unterricht
StA	=	Studienarbeit
Stbgl. LN	=	studienbegleitender Leistungsnachweis
Ü	=	Übung
,	=	und
/	=	oder